

**Bericht zu Projekt Nr. 2024- 20: Klimaschutz in der Kita- Schlüsselthema
Boden-so kann´s gehen-modellhafte und praxisnahe
Multiplikatorinnenfortbildung zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz für den
Elementar - und Förderschulbereich
22.und 23.10.2025 und 26.11.2025 im Umweltzentrum der Umweltstation
Lias-Grube in Eggolsheim**

Boden ist eine wertvolle Ressource und vor allem endlich: In Großstädten ist kein Fleckchen mehr frei von Bebauung. Grundstücke und Wohnungen sind so gut wie nicht mehr zu bekommen, und wenn, dann klein und überteuert. Doch wo kein Grün ist, kann auch kein Luftaustausch und keine Kühlung stattfinden. Bei den immer heißer werdenden Sommern ist dies jedoch unerlässlich. Begrünung mit vielen Pflanzen ist für den Schatten und das Klima eine von vielen wichtigen Maßnahmen. Auch bei den zunehmenden Starkregenevents spielt der Bewuchs des Bodens eine große Rolle: Wo er versiegelt ist, schießt das Wasser ungebremst in die Kanalisation oder bahnt sich den Weg direkt in die Häuser und Straßen. Auf Grünflächen kann es dagegen langsam versickern.

Boden sichert auch unser aller Überleben: Denn hier tobt das Leben! Durch die Bodenlebewesen kann er als Lieferant für Nährstoffe Ausgangspunkt für die gesamte terrestrische Nahrungskette sein. Und er ist verletzlich und nur begrenzt verfügbar. Dadurch, dass wir Menschen ihn vielfältig (aus)nutzen, setzen wir ihn stofflichen Belastungen, Beeinträchtigungen und Zerstörungen aus. Boden ist jedoch unverzichtbar! Um Boden zu bewahren und für die nachkommenden Generationen zu erhalten, muss seine Bedeutung im Bewusstsein jedes einzelnen verankert werden, nicht nur im naturwissenschaftlichen Sinne! Denn Bodenschutz = Klimaschutz! Und er sollte mehr geschätzt werden.

Kinder wachsen in einer globalisierten und komplexen Welt auf. Sie begegnen in ihrem Alltag vielfach Themen einer nachhaltigen Entwicklung und erleben, wie Erwachsene in ihrer Kita (oder Zuhause) sich mit diesen Fragen auseinandersetzen. Sie erleben, dass es Dilemmasituationen gibt oder noch keine Lösungsideen für ein bestimmtes Problem. Im Gespräch mit ihnen zeigt sich häufig, dass sich Kinder Gedanken machen, zum Beispiel, woher die Karotte zum Mittagessen kommt und warum ein Regenwurm nicht in jedem Boden leben kann.

Anhand der vielen spannenden Facetten des Themas Boden (Garten, Kompost, ökologischer Bodenuntersuchung, Pflanzen- und Tiere, Ernährungsgrundlage, Ressource...) haben wir in Lernwerkstätten, Praxisübungen, umweltpädagogischen Naturerfahrungsspielen und Forscheraufträgen die Grundzüge von Boden, Klimaschutz und Nachhaltigkeit einfach und praxisnah für Einsteigerinnen aus dem Elementarbereich vermittelt.

Wie man das in der eigenen Einrichtung umsetzen kann, war ebenso Inhalt wie Austausch, Vernetzung und Eltern- bzw. Teamarbeit, für die Kita und für das Umfeld. Dies zeigen vor allem die eingereichten Projektskizzen sehr deutlich.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Über Kompost und Biogarten zum hustenden Regenwurm: Ideen für die Kita-Praxis
- Lernwerkstätten zu den Themen Boden, Naturgarten, nachhaltige Ernährung und Ressourcenschutz
- Hintergrundinfos zum Klima- und Bodenschutz, Tipps für den Kita-Alltag
- Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Transfer: Ideen für die eigene Praxis entwickeln
- Erfahrungsaustausch

Programmablauf

Modul 1 zweitägig

Mittwoch, 22. Oktober 2025

10:00 Uhr Begrüßung, Vorstellung, Einstieg in das Thema: Klimaschutz und Boden in der Kita

Was ist Bildung für nachhaltige Entwicklung? Und was Klimaschutz? Und was hat das mit dem Boden zu tun?

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Boden auf der Spur

Lernwerkstatt zu Boden: Bodenschutz im Garten/ Bodenarten bestimmen/ Malen mit Erdfarben, Kompost und Co/ Bodentiere erforschen/ Wie wird das Thema Bo-den für Kinder erlebbar? / Spiele zum Thema Boden in der Kita Indoor & Outdoor

Reflexion des Tages

16:30 Uhr Ende

Donnerstag, 23. Oktober 2025

9:30 Uhr Auftakt: Boden und gesunde Ernährung erforschen und entdecken

Lernwerkstatt Ernährung: gesunde & nachhaltige Ernährung/ Wann ist was reif/Der weite Weg des Erdbeer-jogurts/ Klimafrühstück / Essen hier & anderswo / Hintergrundinfos zum Thema Ernährung und Anbau

Mit der Nachhaltigkeitsbrille unterwegs

Die Rolle als Bildungs- und Lernbegleiter*in gestalten / Kinder im Alltag beteiligen und ihre Fragen aufgreifen

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Transfer in den Alltag:

Ansatzpunkte für die eigene Praxis entwickeln: Ideen für eigene Aktionen & Projekte

Auswertung & Abschluss

16:00 Uhr Ende des 1. Moduls

zwischendurch Kaffee-/Teepausen

Modul 2 eintägig

Mittwoch, 26. November 2025

10:00 Uhr Einstieg in das Thema und Austausch

Welche Erfahrungen haben Sie und Ihr Team rund um Boden & Klimaschutz in Ihrem Projekt gemacht?

Vorstellung der Praxisprojekte im Plenum

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Fortsetzung vom Vormittag

Anschließend: Ressourcen schützen – hinter die Dinge schauen:

Lernwerkstatt Ressourcen/Bodenschätze der Region zu Sand, Kies und Lehm/Ton / Aus was sind die Dinge her-gestellt?/ Abfall & Co: Upcycling: selbst machen statt kaufen / Wächst der Pulli auf Bäumen?/Aralsee und Baumwollanbau/ Abfallspar-Ideen für Kitas Indoor & Outdoor; Weihnachtswerkstatt mit klimafreundlichen Naturmaterialien

Anschließend: Reflexionszeit

Wie lassen sich neue Ansätze verankern und weiterentwickeln? / Umgang mit Stolpersteinen / Zusammenarbeit mit Eltern & Partnern / Sich miteinander vernetzen

Auswertung & Abschluss

16:00 Uhr Ende des 2. Moduls

zwischendurch Kaffee-/Teepausen

Teilnahmevoraussetzung: Im Rahmen der Fortbildung wurde von jeder Teilnehmerin eine Praxisidee in der eigenen Einrichtung umgesetzt, dokumentiert und in Modul 2 präsentiert.

Kosten für die Teilnehmenden: Die Veranstaltung war für die Teilnehmerinnen kostenfrei inklusive vegetarischer Verpflegung und Getränken.

Teilnehmendenzahl: Anmeldungen und Anfragen lagen uns von insgesamt 37 TeilnehmerInnen aus Kindertagesstätten (Krippe und Kindergarten) und Förderschulen der gesamten Metropolregion vor, so dass wir nicht alle TeilnehmerInnen einladen konnten. Teilgenommen an Modul 1 haben insgesamt 27 TeilnehmerInnen, an Modul 2 insgesamt 19 TeilnehmerInnen. Kurzfristige Absagen erhielten wir aufgrund der prekären Personalsituation in den Kitas und aufgrund von Erkrankungen.

Durchführungsort: Umweltstation Lias-Grube, zur Liasgrube 1, 91330 Eggolsheim: Seminarraum, Strohhallenhaus sowie das weitläufige Freigelände der Umweltstation Lias-Grube.

Zusätzlich: Eine Gesamtevaluation anhand eines Evaluationsbogens liegt bei sowie eine Fotodokumentation und vorliegender Abschlussbericht.

Referentinnen:

Ulrike Schaefer, Geschäftsführung und Leitung der Umweltstation Lias-Grube und Nicole Diller- päd. Leitung.

Unterstützt wurde durch Assistenzkraft Silke Braun und hauswirtschaftliche Kraft Anette Modschiedler. Die vegetarische und regionale Versorgung wurde bei den Hauptmahlzeiten von Partyservice Mühlmichel übernommen. Die Pausenverpflegung und Getränkeversorgung in Form von Apfelschorle Pretzfeld, Leitungswasser und regionalem Gebäck, Gemüse und vegetarischen Snacks wurde in Eigenregie durchgeführt. Die Teilnehmerinnen erhielten Skripte in gedruckter Form für alle Inputs. (beigefügt).

Ulrike Schaefer
Umweltstation Lias-Grube
Zur Liasgrube 1, 91330 Eggolsheim
Tel.: 09545 950399
Fax: 09545 4455360
E-Mail: info@umweltstation-liasgrube.de